



Naturschutz-Kafi der
Stiftung Landschaft und Kies

National prioritäre Arten Umsetzung im Kanton Bern

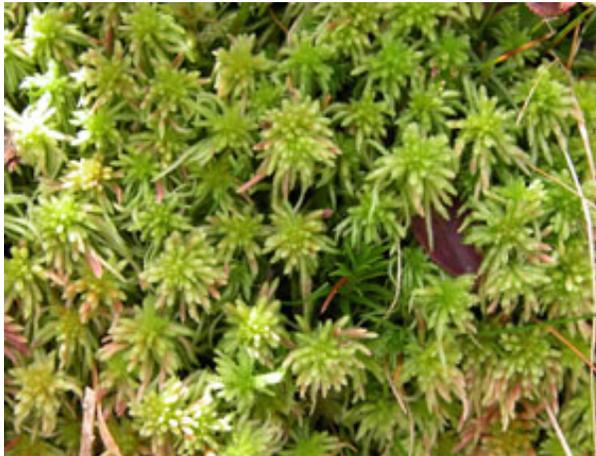


3606 Arten?!?!?

=> Schwerpunkte sind notwendig!

Kantonale Liste mit
Umsetzungsschwerpunkten für die
nächsten 4 Jahre





Lebensraum Moor
Sphagnum molle



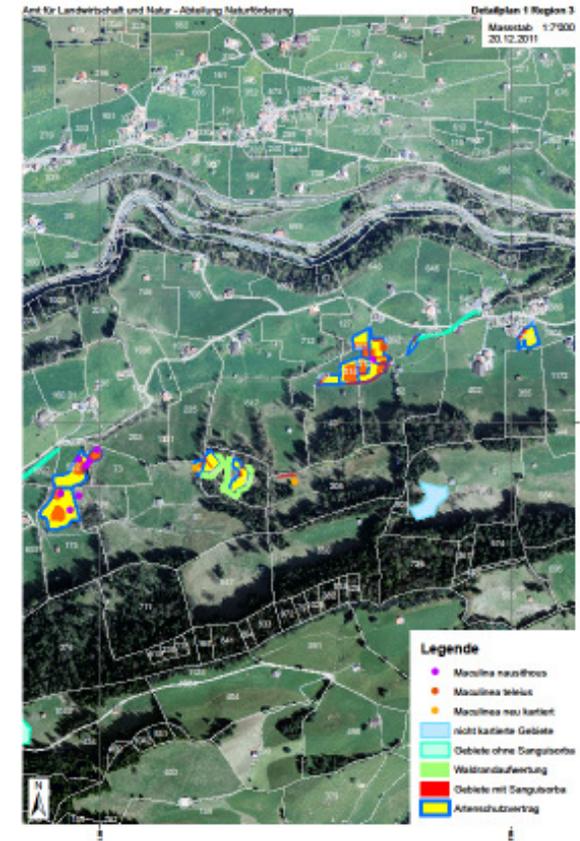
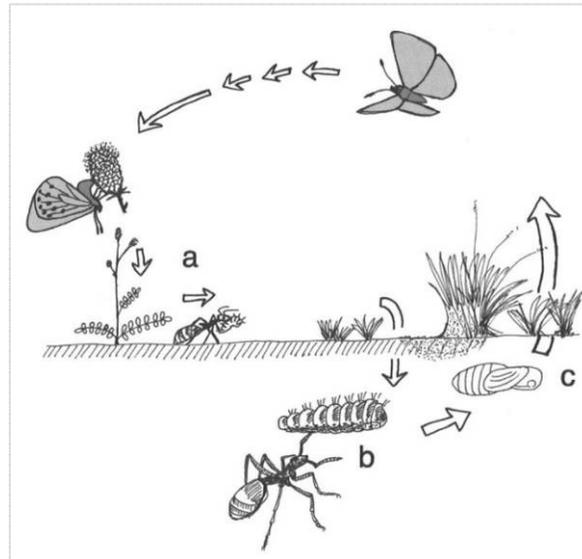


Moossee Apium repens, Kriechender Eppich





Lebensraum Feuchtwiese Maculinea, Moorbläuling





Pionierlebensräume: Gruben





Kleines Tausendguldenkraut
(*Centaurium pulchellum*)



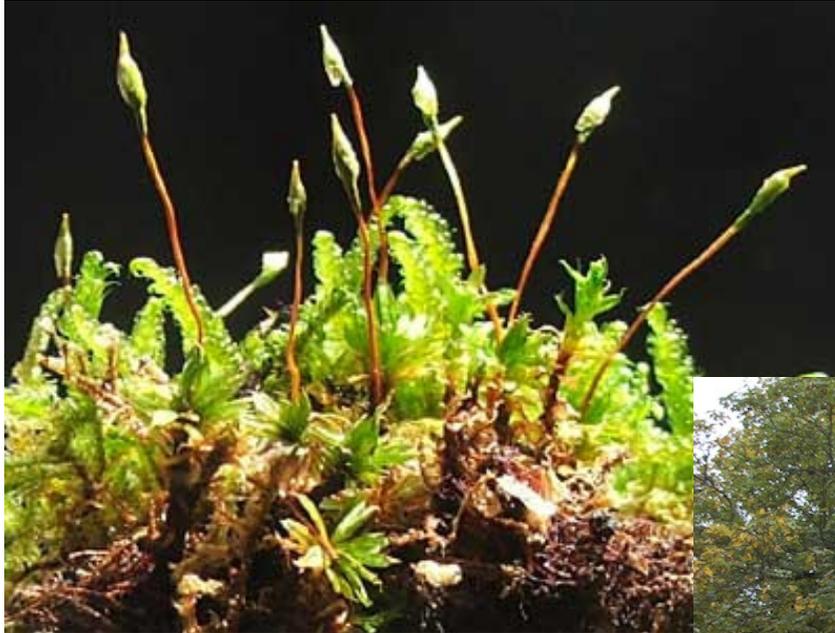
Förderung gefährdeter und National Prioritärer Arten in Kiesabbaustellen im Kanton Bern

Projektbeschreibung



Race Naha

Projekträgerin:	Stiftung Landschaft und Kies (SL+K), Utigen Aarbord 32, 3628 Utigen, Tel. 033 345 55 20; www.landschaftundkies.ch
Projektpartner:	Abteilung Naturförderung des Kantons Bern (ANF); Ehler Naturschutzinspektorat des Kantons Bern UNA – Atelier für Naturschutz und Umweltfragen AG KBP GmbH Bern (Ehler KB&P – Künzler, Bossert und Partner GmbH)
Projektziel:	Förderung gefährdeter und National Prioritärer Pflanzenarten in Berner Abbaugeländen
Realisierung:	2010 / 2011 Pilot und Projektdefinition 2012 / 2013 Kartierung und Definition Zielarten Ab 2014 Praktische Umsetzung



Rudolfs Trompetenmoos





Flächige Arbeit:

Bei Vertragsanpassungen
die Bedürfnisse der
prioritären Arten
berücksichtigen



590'000



Flächige Möglichkeit:

Saatgutgewinnung mit Dreschen von
wertvollen Flächen zum Impfen von
neu geschaffenen Flächen





Fazit:

- Die Liste der National Prioritären Arten ist ein gutes Hilfsmittel.
- In der Praxis ist - wie so oft – die Umsetzung nicht ganz einfach.
- Massnahmen für prioritäre Arten sollen - wenn immer möglich - kombiniert werden mit Lebensraummassnahmen.
- es gibt noch viel zu tun.....